



# Pressemitteilung

08. Mai 2026

## **Reinickendorf gegen illegale Müllentsorgung: Bezirk beteiligt sich an Berliner Schwerpunktwoche „Sperrmüll“**

### **BEZIRK KÜMMERT SICH UNTER CDU-FÜHRUNG UM SAUBERKEIT | ORDNUNGSAMT BLEIBT AN LÄSTIGEM PROBLEM „ILLEGALER MÜLL“ DRAN**

Das Reinickendorfer Ordnungsamt war im April Teil der berlinweiten Schwerpunktwoche „Sperrmüll“ und hat dabei umfangreiche Kontrollen zur Bekämpfung illegaler Abfallablagerungen durchgeführt. Die Einsatzkräfte waren im Rahmen dieser Maßnahmen insgesamt 6.054 Minuten im Außendienst präsent. Es wurden elf Autowracks festgestellt, 105 Ordnungswidrigkeitsanzeigen nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) gestellt und zwei Anzeigen nach dem Straßenreinigungsgesetz Berlin (StrReinG) ausgestellt. Die sogenannten „Waste Watchers“ konnten in diesem Zeitraum zwei Verursacher illegaler Müllablagerungen ermitteln. Weiterhin wurden in Zusammenarbeit mit den Berliner Stadtreinigungsbetrieben (BSR) durch Ordnungsamts-Einsatzkräfte 42 Schrottfahrräder im Bezirk entfernt. Einen Kontrollschwerpunkt legte man auch auf das Umfeld eines Recyclinghofs. Hier wurde gezielt geschaut, ob Personen nach dem Hinweis auf kostenpflichtige Entsorgungen das Gelände verlassen und den entsprechenden Abfall anschließend illegal im öffentlichen Straßenraum

ablagern. Im Rahmen dieser Kontrolle konnten jedoch keine entsprechenden Verstöße ausgemacht werden. Zu allen festgestellten Verursachern wurden Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet. Dass illegales Müllabladen negative Folgen hat und kein Kavaliersdelikt ist, sieht auch Reinickendorfs Bezirksstadtrat für Ordnung, Umwelt und Verkehr, Sebastian Pieper (CDU), so. Er sieht das Thema weiterhin oben auf der Tagesordnung und möchte den Kampf gegen illegale Vermüllung in Reinickendorf fortsetzen.

Cassandra Hoffmann, Fraktionsvorsitzende der CDU in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Reinickendorf, sagte dazu:

„Saubere Straßen, Grünanlagen und öffentliche Plätze sind ein wichtiger Teil der Lebensqualität in Reinickendorf. Deshalb ist es richtig, dass das Ordnungsamt konsequent gegen illegale Müllentsorgung vorgeht. Gleichzeitig braucht es aber auch mehr Eigenverantwortung jedes Einzelnen. Wer seinen Müll achtlos abstellt oder illegal entsorgt, schadet unserem Bezirk und belastet am Ende alle Steuerzahler. Reinickendorf sauber zu halten, ist nicht nur Aufgabe des Bezirksamtes, sondern eine gemeinsame Verantwortung aller, die hier leben.“

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung: Cassandra Hoffmann, Vorsitzende der CDU-Fraktion Reinickendorf: [Hoffmann@cdu-fraktion-reinickendorf.de](mailto:Hoffmann@cdu-fraktion-reinickendorf.de)